**АУДИРОВАНИЕ**

**(25 мин.)**

***Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.***

***Hören Sie dann den Text zweimal.***

Interessenorientiertes Lernen: Unterricht anders gestalten

*Deutschlandfunk: Campus und Karriere*

Wir haben nun viel über Politik gesprochen und wir möchten aber jetzt auch wieder ans Inhaltliche, denn nur wenn wir wissen, wozu und wie es in der Schule gemacht wird, weiß die Politik auch, welchen Auftrag sie hat. Dazu gehen wir jetzt in eine Schule in Mühlenbeck, im Land Brandenburg.

Diesen Beitrag hat Amilie Ernst gemacht.

**Teil 1. Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1-7 an:**

 **A – richtig, B – falsch, C – im Text nicht vorgekommen.**

1. In der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Mühlenbeck können die Schüler auf dem Flur während des Unterrichts arbeiten.

**A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)**

1. Die Schüler selbst entscheiden, ob sie in der Klasse oder auf dem Flur arbeiten.

**A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)**

1. Die Eltern sind mit dem Lernerfolg ihrer Kinder sehr zufrieden.

**A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)**

1. Die meisten Schüler arbeiten konzentriert während des Unterrichts.

**A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)**

1. Die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule ist genauso wie die anderen Schulen in Deutschland.

**A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)**

1. Wenn der Schüler will, kann er ab Klasse 7 eine Interessenklasse besuchen.

**A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)**

1. Es ist sehr wichtig, die Eigeninitiative der Schüler zu fördern.

**A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)**

**Teil 2. Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8-15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Textes entspricht.**

1. Die Gruppenarbeit der Schüler auf den Fluren der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule ist …

A. ein Vorschlag der Eltern

B. ein Vorschlag der Lehrer

C. ein Konzept der Schule

D. eine Forderung des Ministeriums

1. Die Schüler können ihre einzelnen Inhalte später …

A. der ganzen Klasse präsentieren

B. dem Lehrer zeigen

C. mit der Schulleiterin besprechen

D. in einem Dialog spielen

1. Die Idee der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule ist: …

A. der Klassenraum ist nicht so wichtig

B. auf dem Flur lernt man immer besser

C. neue Traditionen muss man haben

D. der Raum ist der dritte Pädagoge

1. Einige Eltern reagieren auf die Idee der Schule …

A. nicht gleich

B. skeptisch

C. mit Interesse

D. überhaupt nicht

1. Die meisten Klassenräume in Käthe-Kollwitz-Gesamtschule sind …

A. klein

B. langweilig

C. modernisiert

D. sechseckig und verglast

1. Die Interessenklassen in der Schule …

A. sind nach der 4. Klasse Pflicht

B. sind keine gute Idee, so meinen die Eltern

C. müssen nach Interessen der Schüler sein

D. sind nur für die besten Schüler

1. Die Schüler können in der Schule …

A. selbst Feste organisieren

B. keine Noten bekommen

C. ohne Lehrer lernen

D. den Unterricht nicht besuchen

1. Die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule …

A. hat einen Preis bekommen

B. hat nur noch selten freie Plätze für Kinder

C. hat ein neues Gebäude

D. muss bald umziehen

***Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.***

***Sie hören nun den Text ein zweites Mal.***

***Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1-15) auf das Antwortblatt.***

|  |
| --- |
| **Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ** |

**Ende Hörverstehen**